

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/September 2013

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 11.09.2013 17:38

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**B.R.O.T. 4 in Pressbaum | Straßenfest und Infoveranstaltung
in der Sargfabrik 21.9. | Stadterneuerungspreis 2013 an
Wohnprojekt Grundsteingasse! | Hans Sauer Preis 2014:
Re:Generationen. Re:Generativ | Werkstatt: Gemeinsam Bauen
und Wohnen in der Steiermark 19.9. | Baugruppe Ritterstraße,
Berlin-Kreuzberg, fertiggestellt | Baunetzwoche zu
Baugruppen: Boom oder Auslaufmodell? | Baugruppen-
Komödie "Richtfest"**

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

B.R.O.T. 4 in Pressbaum

Im urbanen Wien wurde gemeinschaftliches Wohnen nach dem Konzept Gemeinschaft B.R.O.T. bereits zwei Mal verwirklicht, die dritte B.R.O.T.-Gemeinschaft in Aspern ist aktuell in Bau.

Mit dem Projekt Gemeinschaft B.R.O.T. Pressbaum soll nun diese soziale Innovation für den ländlichen Raum auf einer Flächen von rund 14.000 m² in Haitzawinkel entwickelt und verwirklicht werden. Damit wird einerseits beispielhaft aufgezeigt, dass eine Zersiedlung von großen Bauflächen für qualitätsvolles Wohnen nicht erforderlich ist, und wie andererseits gemeinschaftliches Wohnen im ländlichen Raum architektonisch unterstützt werden kann.

Für Rückfragen und Anmeldung nehmen Sie bitte Kontakt auf:

helmuth.schattovits@chello.at

www.brot-verband.at

barbara.woerz@inode.at

brotpressbaum.vor-ort.at

Nähere Infos im beiliegenden **Folder**.

Einladung zu Straßenfest und Infoveranstaltung

Begegnung im öffentlichen Raum in der Sargfabrik

Samstag, 21. September, 14–19 Uhr

1140 Wien, Goldschlagstraße zwischen Matznergasse und Missindorfstraße

Die Sargfabrik wagt einen **Schritt aus dem Haus** und möchte für die Neugestaltung des angrenzenden Straßenabschnitts in der Goldschlagstraße einen **Beteiligungsprozess mit den AnrainerInnen und Betrieben** der Umgebung initiieren.

Viele Optionen stehen zum jetzigen Zeitpunkt offen, da die Straße nach Fertigstellung der Großbaustelle Wirtschaftspark Breitensee generalsaniert wird. Mehr Grün in der Nachbarschaft und eine Verbesserung der Lebensqualität für alle, die die Straße benutzen, können gedacht werden.

Unser Fest soll der Ideenfindung dienen. Im Rahmen der Infoveranstaltung wollen wir gemeinsam mit Fachleuten das ‚Wie‘ ausloten, von Erfahrungen profitieren und diese speziell auch Wohngruppen wieder zur Verfügung stellen.

Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum

Infoveranstaltung mit ExpertInnendiskussion

Samstag, 21. September, 16–18 Uhr

Seminarraum in der Sargfabrik

Ideenpräsentation und Vorstellen von Ergebnissen einer AnrainerInnenbefragung, Impulsreferate von Fachleuten für Gestaltungselemente, Rahmen für Begegnungszonen, Mobilitätsfragen und Partizipation; **Diskussion** mit AnrainerInnen, SargfabriksbewohnerInnen, VertreterInnen der Initiative gemeinsam Bauen & Wohnen und Wohngruppen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Über eine Rückmeldung im Falle einer Teilnahme freuen wir uns:

lidia.brandstaetter@gmx.at.

Infos im beiliegenden **Folder** und unter sargfabrik.at/cgi-bin/kalender_main.cgi.

Stadterneuerungspreis 2013 an Wohnprojekt Grundsteingasse!

Wohnprojekt Grundsteingasse 32, 1160 Wien

Fertigstellung 2012

Planer: Wolf Klerings

Bauherr: Puba Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen

Moderation, Koordination, Beratung: raum & kommunikation
Informationen unter www.raum-komm.at/projekt_detail.php?id=30.

Hans Sauer Preis 2014: Re:Generationen. Re:Generativ. Planen und Bauen für Ressourcenschonung und Generationenvielfalt. Neue Lösungen aus Bautechnik, Architektur und Stadtplanung

Am 1.8.2013 begann die Bewerbungsfrist für den Hans Sauer Preis 2014: Unter dem Titel **RE:GENERATIONEN. RE:GENERATIV** werden bereits umgesetzte **städtische Wohnungsbauprojekte**, die herausragende und besonders innovative Lösungen für **nachhaltiges und generationengerechtes Bauen** bieten, mit **10.000 Euro** prämiert.

Informationen unter www.hanssauerstiftung.de/hans-sauer-preis/hans-sauer-preis-2014.

Offene Werkstatt: Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Steiermark

Donnerstag, 19.09.2013, 19 Uhr

Form Stadtpark Graz, Saloon, Eintritt frei

Im Rahmen von Architektur in Serie lädt ZOOM (in Kooperation mit Gernot Tscherteu realitylab.at) zum offenen Werkstattgespräch zur Zukunft der steirischen Baugruppenszene mit Expert*innen und Aktivist*innen aus der Steiermark und Wien. Zur Debatte stehen Praxis und Strategien auf raumplanerischer und umsetzungstechnischer Ebene. Was macht Baugruppen zu einem Modell der Zukunft?

www.gat.st/date/gemeinsam-bauen-und-wohnen-der-steiermark.

Baugruppe Ritterstraße, Berlin-Kreuzberg, fertiggestellt

Die Architekten Jesko Fezer (ein Akteur des partizipativen Planens seit seiner Publikation "Hier entsteht. Strategien partizipativer Architektur und räumlicher Aneignung" zusammen mit Mathias Heyden, 2004), ifau und Heide & von Beckerath realisierten die Baugruppe in der Kreuzberger Ritterstraße. Das Projekt wurde in einem detailliert konzipierten, umfangreichen Partizipationsprozess geplant und unterscheidet sich in einige Aspekten vom Durchschnitt Berliner Baugemeinschaften - nähere Informationen unter www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Baugruppenprojekt_in_Berlin_3285569.html.

Baunetzwoche zu Baugruppen: Boom oder

Auslaufmodell?

Bereits im Mai erschien eine Ausgabe der online-Wochenzeitschrift Baunetzwoche, die sich dem Thema Baugruppen widmete. Unter dem Schlagwort "Boom oder Auslaufmodell?" dreht sich die Ausgabe vor allem um die Berliner Baugruppen; anhand dreier Beispiele (Baugruppe „Weitsicht“ in Berlin-Friedrichshain; Zweckgemeinschaft Baugemeinschaft, Berlin-Prenzlauer Berg; Baugruppe E3 Berlin-Prenzlauer Berg) wird ein Einblick in die aktuelle Situation geliefert.

Zu finden unter media.baunetz.de/dl/1529095/baunetzwoche_319_2013.pdf (PDF).

Baugruppen-Komödie "Richtfest"

Leider bereits vorbei: Am Berliner Renaissance-Theater lief bis Juni Lutz Hübners "Richtfest", eine "Baugruppen-Komödie". Zitat aus der Rezension in der Berliner Zeitung: "Hübners Ensemble-Stück, uraufgeführt im Dezember in Bochum, ist eigentlich ein amüsanter Klischeespiel, das sich rasant genug, nämlich noch vor der Grundsteinlegung, von der anfänglichen süßen Harmonie gutwilliger aufgeschlossener Bauherren und -damen zu einer Orgie von Hass und Gewalt entfaltet – na ja, jedenfalls fliegen die Antipasti in den Dreck." Mehr dazu unter www.berliner-zeitung.de/theater/-richtfest--soziopathen-wie-du-und-ich,10809198,22164944.html.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 50 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

— Anhänge:

130911_brot4.pdf

85.0 KB

Straßenfest-Einladung 2013-08-28.pdf

164 KB

Gemeinschaft B.R.O.T. Pressbaum

Ort: Haitzawinkel, Pressbaum, NÖ

Projektkoordinator: Helmuth Schattovits

Planer: nonconform architektur vor ort, Peter Nageler

Organisationsform: Gemeinnütziger Verein, Wohnheim

Wenn einer alleine träumt, bleibt es nur ein Traum.

Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Beginn
einer neuen Wirklichkeit.

Träumen wir unseren Traum.

(Dom Helder Camara)

Die Gemeinschaft B.R.O.T. wird am Grundstück im Haitzawinkel in der Marktgemeinde Pressbaum in Niederösterreich ein Wohnprojekt mit ca. 35 Wohneinheiten umsetzen.

Die Lage des Grundstücks, leicht erhöht über der Talsohle des Hauptortes, ist gut an das Verkehrsinfrastrukturnetz der ÖBB und der Westautobahn angebunden. Die Bebauungsstruktur mit offenen und unterschiedlich großen Höfen soll die Gemeinschaftsaspekte fördern, gleichzeitig sind die BewohnerInnen der umliegenden Einfamilienhaussiedlungen eingeladen, die öffentlichen Räume und Höfe im Sinne einer nachbarschaftlichen Wertschätzung auf zu suchen.

Grundstücksfläche 15.108 m²

insgesamt ca. 30 Wohneinheiten à 80-100 m²

+ Gemeinschaftsfläche

= Bruttogeschossfläche 4.100 m²

= Nettogeschossfläche 3.280 m²

= bebaute Fläche ca. 2.050 m²

Aus den Statuten, Zweck des gemeinnützigen Vereins

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt, seinen Mitgliedern und anderen Menschen zu helfen, zum Frieden, zur Freiheit und zum vollen Menschsein zu gelangen. Diese Vision wird sich erfüllen, wenn im alltäglichen Leben Freude und Trauer, Erfolg und Enttäuschung, Glück und Leid geteilt werden, und die Gemeinschaft Geduld und Vertrauen, Offenheit und Wahrhaftigkeit, Vergebung und Versöhnung sowie Solidarität und Toleranz lebt. Der Vereinszweck kann in der Ausgewogenheit von Arbeit und Kontemplation, Engagement und Besinnung, Eigenständigkeit der einzelnen Person und Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinschaft verwirklicht werden.

Gerne für Rückfragen

zur Verfügung:

Gemeinnütziger Verband

GEMEINSCHAFT B.R.O.T.

Geblergasse 78/44, 1170 Wien

helmuth.schattovits@chello.at

www.brot-verband.at

Begegnung in der Goldschlagstraße



Einladung zum

Straßen- Fest

Samstag,
21. September 2013

14.00 – 19.00 Uhr

In der Goldschlagstraße
zwischen Matznergasse und
Missindorfstraße

Programm

zum Straßenfest in der Goldschlagstraße zwischen Missindorfstraße und Matznergasse
(auf den Parkstreifen und am Gehsteig, Durchfahrt ist möglich)

14.00 Uhr im Bereich Goldschlagstraße Ecke Missindorfstraße bis Matznergasse

Lange Tafel für alle: Bringen Sie Ihre Jause, plaudern Sie mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn

Ideentisch mit Modell der Straßen-Neugestaltung: Diskutieren Sie mit Fachleuten – Wie wünschen Sie sich die Goldschlagstraße nach deren Neugestaltung?

Maltisch: Street Art, **Spieltische:** Schach, Tarock, Halali, DKT ..., **Kinderschminken**

Radrettung, Büchertausch, Pflanzenbörse

Musikeinlagen von **Efta Tragoudia, VIL-stimmig** und **Sarg-Dixies**

16.00 Uhr im Seminarraum Sargfabrik

Präsentation und Diskussion – Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum

18.00 Uhr im Seminarraum Sargfabrik

Film „Leben in der Sargfabrik“ (Regie: A. Dworschak, 52 Min.)

Backwettbewerb für Jung und Alt: Penzings beste Mehlspeisen – Anmeldung unter: backen@chello.at oder 0660 599 74 49